

Wien im Marathonfieber: Straßensperren und Rekordjagd am 6. April!

Der Vienna City Marathon 2025 findet am 6. April statt. Über 45.000 Läufer, inklusive Favoriten, erwarten verkehrsbedingte Sperren in Wien.



Wien, Österreich - Am Sonntag, den 6. April 2025, findet die 42. Ausgabe des Vienna City Marathons statt, bei dem über 45.000 Läuferinnen erwartet werden. Die Hauptveranstaltung, der Marathon mit einer Distanz von 42,195 Kilometern, wird voraussichtlich zwischen 37.500 und 38.000 Teilnehmern anziehen. Der Startschuss fällt um 09:00 Uhr, und die Laufstrecke beginnt in der Wagramer Straße zwischen Schüttaustraße und Erzherzog-Karl-Straße. Die Streckenrekordhalterin, die Kenianerin Vibian Chepkirui, bewältigte die Distanz bisher in einer beeindruckenden Zeit von 2:20:59 Stunden. Zu den Hauptkonkurrentinnen gehören unter anderem Rebecca Tanui, Catherine Cherotich und Faith Chepkoech, ebenfalls aus Kenia. Bei den Männern zählen Justus

Kangogo, Douglas Chebii und Stanley Kurgat zu den Favoriten.

Wie **laola1.at** berichtet, sind während des Marathons mehrere Verkehrseinschränkungen und Straßensperren in Wien unumgänglich. Autofahrer werden dringend gebeten, das Stadtzentrum zu meiden und alternative Routen zu planen. Empfohlene Umfahrungen führen durch Bezirke innerhalb des Gürtels sowie Teile von Leopoldstadt und Brigittenau. Die Begegnungsverkehrswege auf den Stadtautobahnen bleiben weitgehend befahrbar, allerdings sind die Zufahrten zur Innenstadt stark betroffen.

Verkehrsbehinderungen im Detail

Die konkreten Sperrzeiten sind wie folgt:

- Wagramer Straße: 04:30 bis 12:30 Uhr
- Reichsbrücke: 05:45 bis 14:00 Uhr (stadtauswärts)
- Arbeiterstrandbadstraße: 05:45 bis 11:00 Uhr
- A22, Ausfahrten Donauey und Reichsbrücke: 05:45 bis 13:15 Uhr
- Handelskai: 07:45 bis 14:00 Uhr
- Lassallestraße: 08:00 bis 10:45 Uhr
- Praterstern: 08:00 bis 14:15 Uhr
- Ringstraße: verschiedene Sperrzeiten
- Weitere Sperren in Straßen und auf U-Bahn-Linien zwischen 07:20 und 15:55 Uhr

Für detaillierte Informationen zu betroffenen Straßen und U-Bahn-Linien wird auf die umfassende Liste im Artikel von **oeamtc.at** verwiesen.

Sicherheitsstrategien für Großevents

Die Planung und Durchführung des Vienna City Marathons erfordert ein minutiöses Risikomanagement. Laut **der-andere-verlag.de** ist eine umfassende Vorbereitung entscheidend, um potenzielle Risiken zu minimieren. Dies beinhaltet die

systematische Erfassung möglicher Gefahren sowie eine detaillierte Analyse der Veranstaltungslocation und des Publikums. Technologien, die Echtzeitdaten nutzen, tragen dazu bei, Trends zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Ein durchdachter Sicherheitsplan umfasst Sicherheitsvorkehrungen, Schulungen für das Personal und regelmäßige Simulationen zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit im Notfall. Besonders die Krisenkommunikation spielt eine zentrale Rolle bei der Informationsverbreitung und Koordination während des Events. Ein zentrales Kommunikationszentrum bündelt Informationen und sorgt für eine effektive Koordination der Sicherheitsmaßnahmen.

Die engagierte Effizienz aller Planungsteams wird den Teilnehmern eine sichere und unvergessliche Erfahrung ermöglichen. Teilnehmer, Zuschauer und Anwohner können sich auf einen gelungenen Marathon freuen, in dem sowohl sportliche Höchstleistungen als auch die Sicherheit der Beteiligten im Vordergrund stehen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • www.oeamtc.at • www.der-andere-verlag.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at